

# Grundschüler

## lernen, Nein

## zu sagen

Wildeshausen – Nein zu sagen, ist nicht einfach. Aber in Situationen, die einem nicht gefallen, ist es wichtig. Das hat die theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück am Dienstag Kindern der dritten Klasse der Wallschule in Wildeshausen vermittelt. Im Stück „Mein Körper gehört mir“ spielten Frederike Spahn und Henning Siedenbiedel den Kindern alltägliche Szenen vor. Thema der ersten Vorführung das Ja- und Nein-Gefühl. Spahn fragte die Kinder: „Was ist für euch ein Ja-Gefühl?“ „Lachen“, antwortete eine Schülerin. „Und traurig sein ist ein Nein-Gefühl“, ergänzte sie.

„Es ist wichtig, bei einem Nein-Gefühl laut Nein zu sagen“, erklärte Spahn den Kindern. Folgende Szene verdeutlichte die Aussage: Ein Mädchen kämmt die Haare ihres Freundes, aber so stark, dass es ihm wehtat. Er sagte jedoch nichts. „Was glaubt ihr, was für ein Gefühl der Junge gerade hatte?“, fragte die Theaterpädagogin. Die Kinder waren sich einig: „Ein Nein-Gefühl.“ Ihr Kollege Siedenbiedel erklärte: „Bei einem Ja-Gefühl müsst ihr Ja sagen und bei einem Nein-Gefühl Nein.“ Also spielten sie die Szene noch einmal. Doch diesmal schüttelte der Junge den Kopf und sagte dem Mädchen, dass es die Haare sanfter kämmen soll.

„Nein zu sagen, ist nicht immer einfach, vor allem bei Menschen, die man gerne hat“, sagte Siedenbiedel. Trotzdem sei es wichtig, dies zu können. lat



**Theaterstück: „Mein Körper gehört mir“.** FOTO: TERRASI